

Dentalmarkt

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Jetzt verfügbar: neue Chirurgie-Kits von DENTSPLY Friadent

«Klar, einfach, modular und höchstästhetisch sind unsere neuen Chirurgie-Kits für die Implantatsysteme XIVE® und ANKYLOS®», resümiert Birgit Dillmann, Marketingdirektorin von DENTSPLY Friadent. Durch Verschlankeung der Instrumentenzahl versprechen die nach Implantatdurchmesser modular bestückbaren Chirurgie-Kassetten eine einfachere Handhabung und erleichtern somit den chirurgischen Behandlungsablauf nachhaltig.

Der Anwender kann das Chirurgie-Kit je nach seiner eigenen Arbeitsweise zusammenstellen und jederzeit ergänzen. In der Basis-Ausstattung können mit den neuen Chirurgie-Kits nahezu 80 Prozent der Patientenfälle abgedeckt werden.

Schnellere und einfachere Handhabung
Mit den je nach üblichen Implantatdurchmesser modular bestückbaren Einsätzen für die Implantatsysteme ANKYLOS® und XIVE® ist eine kundenindividuelle Versorgung möglich. Die Benutzerführung wurde für beide Systeme an den chirurgischen Behandlungslauf angepasst, sodass eine einfachere Handhabung während der Implantation möglich ist. Die Anzahl der Eindreheinstrumente wurde bei XIVE® über die Hälfte reduziert, da sie jetzt sowohl für die Ratsche als auch für die Winkelstücke iden-

tisch sind. Der neue Gewindeschneider ist jetzt einteilig und wurde in das Kit integriert.

In die ANKYLOS-Chirurgie-Kassetten wurden jetzt die Freilegungsinstrumente, bestehend aus Sechskant-Schraubendreher und einem Instrument zur Entfernung der Verschlusschraube, integriert. Dies hat den Vorteil, dass bei der Anwendung keine separate Freilegungskassette mehr erforderlich ist. Das ANKYLOS®-Chirurgie-Kit gibt es sowohl für den manuellen Handbetrieb als auch für die motorbetriebene Version.

Auch das Design begeistert

Die formschönen schwarz glänzenden Kassetten verfügen über einen aufklappbaren und abnehmbaren Deckel sowie einen praktischen separaten Organizer für benutzte Instrumente. Die Reinigung ist durch das kantenfreie Design sehr einfach möglich. Das Erscheinungsbild im Inneren der Box ist durch die klar strukturierte, farbliche Anordnung der Instrumente sehr übersichtlich gestaltet und gewährleistet somit ein sicheres Handling im OP. Das Material der Trays besteht aus leichtem und stabilem sterilisierbarem Kunststoff.

Insgesamt ermöglichen die neuen Chirurgie-Kits ein Höchstmass an Flexibilität und Wirtschaftlichkeit und stellen daher einen echten Gewinn für den Praxisalltag dar.

Bestellungen sind über den Kundenservice von DENTSPLY Friadent, Telefon 0621 4302 010, möglich.

www.friadent.de



RelyX™ Unicem: neu im wirtschaftlichen Clicker™ Dispenser

RelyX™ Unicem: neu im praktischen Clicker™-Dispenser

Der selbstadhäsive universelle Composite-Befestigungszement RelyX Unicem von 3M ESPE lässt sich ohne zeitraubende Vorbehandlung einsetzen: Ätzen, Primern und Bonden entfallen. Im Zwei-Kammer-Clicker™-Dispenser ist ein konstantes

Mischverhältnis sicher und damit eine zuverlässig reproduzierbare Mischqualität des Materials. Die Paste-Paste-Formulierung macht ein einfaches, zeitsparendes Mischen möglich. Zudem garantiert der Clicker-Dispenser einen wirtschaftlichen Materialverbrauch. Denn die Menge des Zements kann genau auf die Grösse der Restauration abgestimmt werden.

www.3mespe.ch

Zahnärzte erfahren die überzeugende Ästhetik von CEREC- Restorationen

Mit dem CEREC-Ästhetik-Pass von Sirona können sich Zahnärzte auf den Fachdental von der klinischen und ästhetischen Qualität der computergestützten Restaurationen des CEREC-Systems überzeugen.

Wissenschaftlich ist die klinische Zuverlässigkeit von CEREC-Restaurationen in zahlreichen Studien belegt worden. Dennoch wagen viele Zahnärzte nicht den Schritt hin zur computergestützten Zahnversorgung. Die einen trauen der biogenerischen Kauflächengestaltung von CEREC 3D nicht zu, so nutzerfreundlich zu sein, dass es für jeden Zahnarzt leicht erlern- und anwendbar ist. Andere glauben, dass die Präzision und Ästhetik von Arbeiten ihres Zahntechnikers durch ein CAD/CAM-System nicht zu erreichen ist.

Zahnärzte können sich mit dem CEREC-Ästhetik-Pass von Sirona auf den Fachdental von der klinischen und ästhetischen Qualität der computergestützten Restaurationen des CEREC-Systems überzeugen. Sie erhalten den Pass und eine ausgeschliffene Teilkrone aus Feldspatkeramik sowie eine ausgeschliffene Krone aus Lithiumdisilikat am Sironastand. Mit diesen Restaurationen können sie an den Stand der Part-

nerfirmen VITA und Ivoclar Vivadent gehen, um die Weiterbearbeitung live mitzerleben. Die Kollegen der Partnerfirmen führen vor, wie man Werkstücke poliert, durch Bemalung individualisiert, glasiert und brennt. Ausserdem erhalten Zahnärzte am Stand von Merz Dental eine Einführung zu den vorgefertigten Polymer-Frontzahnkronen artegal ImCrown.

Nach der Information an den Ständen der Aktionspartner erhält der Zahnarzt einen Stempel bzw. eine Unterschrift von dem jeweiligen Gesprächspartner in seinen Pass. Hat er zwei Partnerstände besucht, kann er seinen ausgefüllten Pass am Sironastand abgeben und hat dann die Möglichkeit, den Abdruck eines Inlay-Falles einzuschicken. Sirona fertigt den Zahnersatz kostenlos an und schickt ihn an den Zahnarzt innerhalb von zehn Werktagen zurück.

Für alle Zahnärzte, die nicht auf die Fachdental kommen können, gibt es die Möglichkeit, die CEREC-Fortbildung «Aus Zukunft wird Gegenwart» bei einem zertifizierten CEREC-Fachhändler zu besuchen. Hier können sich Zahnärzte informieren, wie ein Kollege mit CEREC in seiner Praxis gute klinische und ästhetische Ergebnisse erzielt. Ein kostenloses Ästhetikbeispiel kann zudem auch telefonisch unter der Hotline 01805 332782 angefordert werden.

www.sirona.de